

# Digitale Medien im Unterricht

## Möglichkeiten und Grenzen

Die Sicht von Lehrkräften und Schülern

---

Deutsche Telekom Stiftung



IfD Allensbach  
Institut für Demoskopie Allensbach

# Untersuchungssteckbrief

## Durchführung und methodische Verantwortung

Institut für Demoskopie Allensbach

## Lehrerbefragung

Methode: Face-to-Face-Interviews  
Befragungszeitraum: 26. Februar – 15. März 2013  
Stichprobe: 507 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

## Schülerbefragung

Methode: Face-to-Face-Interviews  
Befragungszeitraum: 5. – 20. März 2013  
Stichprobe: 614 Schüler ab Klasse 5 (Sekundarstufen 1 und 2)

## Auftraggeber:

Deutsche Telekom Stiftung

## Nutzung und Bedeutung digitaler Medien – vor allem an Gymnasien weitgehend Alltag

- Rund zwei Drittel der Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen verwenden im Unterricht zumindest gelegentlich digitale Medien wie Computer und Internet, fast jeder fünfte sogar häufig. Lediglich bei jedem Zehnten spielen digitale Medien im Unterricht bisher überhaupt keine Rolle.
  - Vor allem an den Gymnasien gehören digitale Medien zum Unterrichtsalltag, aber auch fast jede zweite Lehrkraft an den Grundschulen nutzt im Unterricht gelegentlich digitale Medien.
- In der Regel sind dabei die Schüler direkt mit eingebunden. Lediglich 10 Prozent der Schüler an Schulen der Sekundarstufe berichten, dass digitale Medien im Unterricht ausschließlich von den Lehrern verwendet werden, zwei Drittel arbeiten im Unterricht auch selbst mit Computer oder Internet.
- Vor allem an den Sekundarschulen hat der Einsatz der digitalen Medien erhebliche Auswirkungen auf den Unterricht. Fast jede zweite Lehrkraft an den weiterführenden Schulen berichtet, dass sich der Unterricht (ziemlich) stark verändert hat.

.../

/...

- Insgesamt mehr als jede zweite Lehrkraft, 71 Prozent der Lehrkräfte an Sekundarschulen, lässt die Schüler mit Hilfe von Präsentationsprogrammen Arbeitsergebnisse vorstellen, bei 47 Prozent müssen die Schüler im Unterricht eigenständig Aufgaben mit Hilfe des Internets lösen. Immerhin 38 Prozent der Lehrkräfte an Gymnasien lassen ihre Schüler Fachinhalte eigenständig z.B. mit Wikis oder mit Hilfe von Mind-Map-Programmen bearbeiten.
- Auch bei der Vergabe von Hausaufgaben spielt das Internet eine wichtige Rolle. 38 Prozent der Schüler an Haupt- und Realschulen, fast zwei Drittel der Schüler an Gymnasien bekommen zumindest ab und zu Aufgaben, für die sie das Internet nutzen müssen.
- Aus Sicht von 27 Prozent der Schüler und 36 Prozent der Lehrkräfte haben die digitalen Medien im Unterricht eine große oder sehr große Bedeutung. Von den Lehrkräften an Gymnasien berichtet sogar mehr als jede zweite, dass die digitalen Medien an seiner Schule eine (sehr) große Rolle spielen.
- Bei der Frage, welche Bedeutung die digitalen Medien im Unterricht haben sollten, sind die Lehrkräfte hingegen gespalten: 44 Prozent sind der Ansicht, dass die digitalen Medien eine (sehr) große Rolle spielen sollten, gut jeder zweite wünscht sich aber eine eher geringere Bedeutung.

.../

/...

- Aus Sicht der Lehrkräfte vor allem an den Grundschulen, aber auch an den Haupt- und Realschulen, besteht Nachholbedarf. 35 Prozent der Lehrkräfte an Grundschulen, 46 Prozent der Lehrkräfte an den Haupt- und Realschulen, plädieren für eine wichtige Rolle der digitalen Medien, lediglich 10 Prozent bzw. 37 Prozent sehen das aber an ihrer Schule realisiert. Umgekehrt ist die Situation an den Gymnasien: Hier übersteigt die tatsächliche die gewünschte Bedeutung.
- Auch unter den Schülern an den Gymnasien sind Wünsche, an der Schule häufiger mit dem Computer arbeiten zu können, seltener verbreitet als unter den Schülern an den Haupt- und Realschulen.

# Die meisten Lehrkräfte nutzen digitale Medien im Unterricht zumindest gelegentlich

## Es nutzen Computer im Unterricht -



Auf 100 % fehlende Werte: keine Angabe

# In der Regel aktive Einbindung der Schüler

Mit digitalen Medien wird im Unterricht gearbeitet -

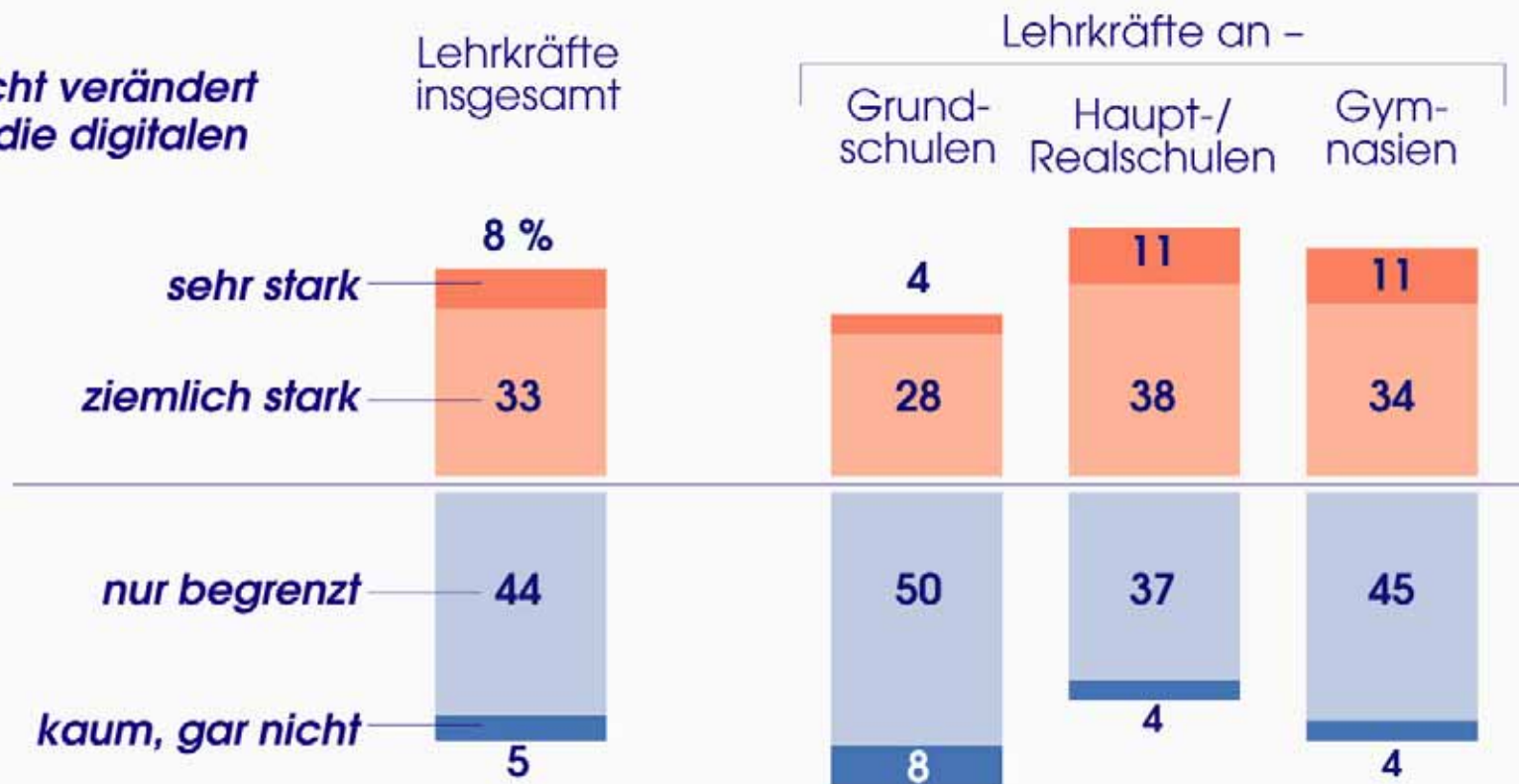


Auf 100 % fehlende Werte: keine Angabe

# Vor allem an Sekundarschulen erhebliche Auswirkungen auf den Unterricht

FRAGE: "Wie stark greift die technische Entwicklung in den Unterricht ein, wie stark verändert sich der Unterricht durch den Einsatz digitaler Medien?"

**Der Unterricht verändert sich durch die digitalen Medien -**

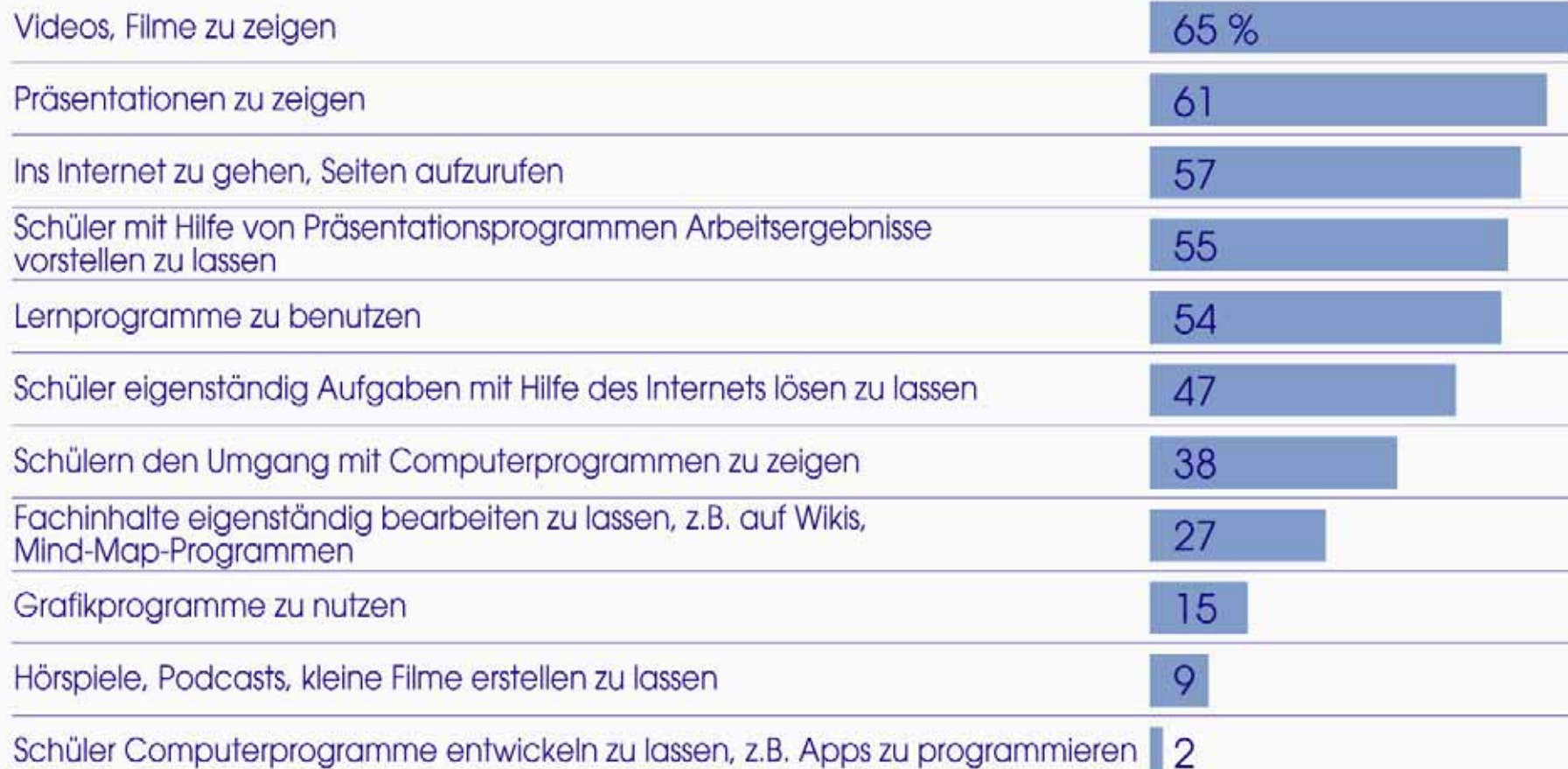


Auf 100 % fehlende Werte: ganz verschieden, keine Angabe



# Einsatzspektrum der digitalen Medien

## Lehrkräfte nutzen digitale Medien im Unterricht, um -

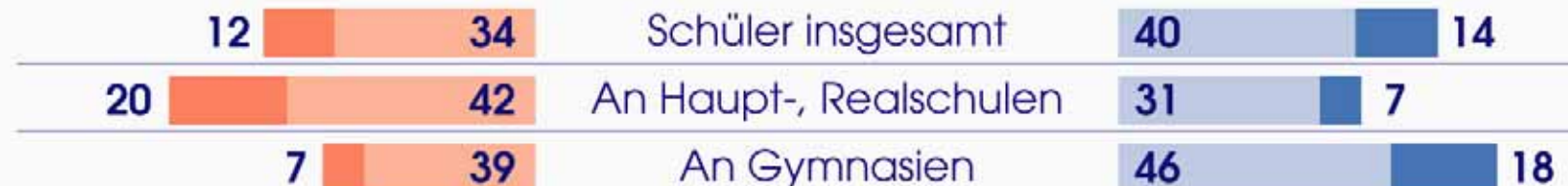


# Viele Lehrkräfte setzen die Nutzung des Internets bei der Vergabe von Aufgaben voraus

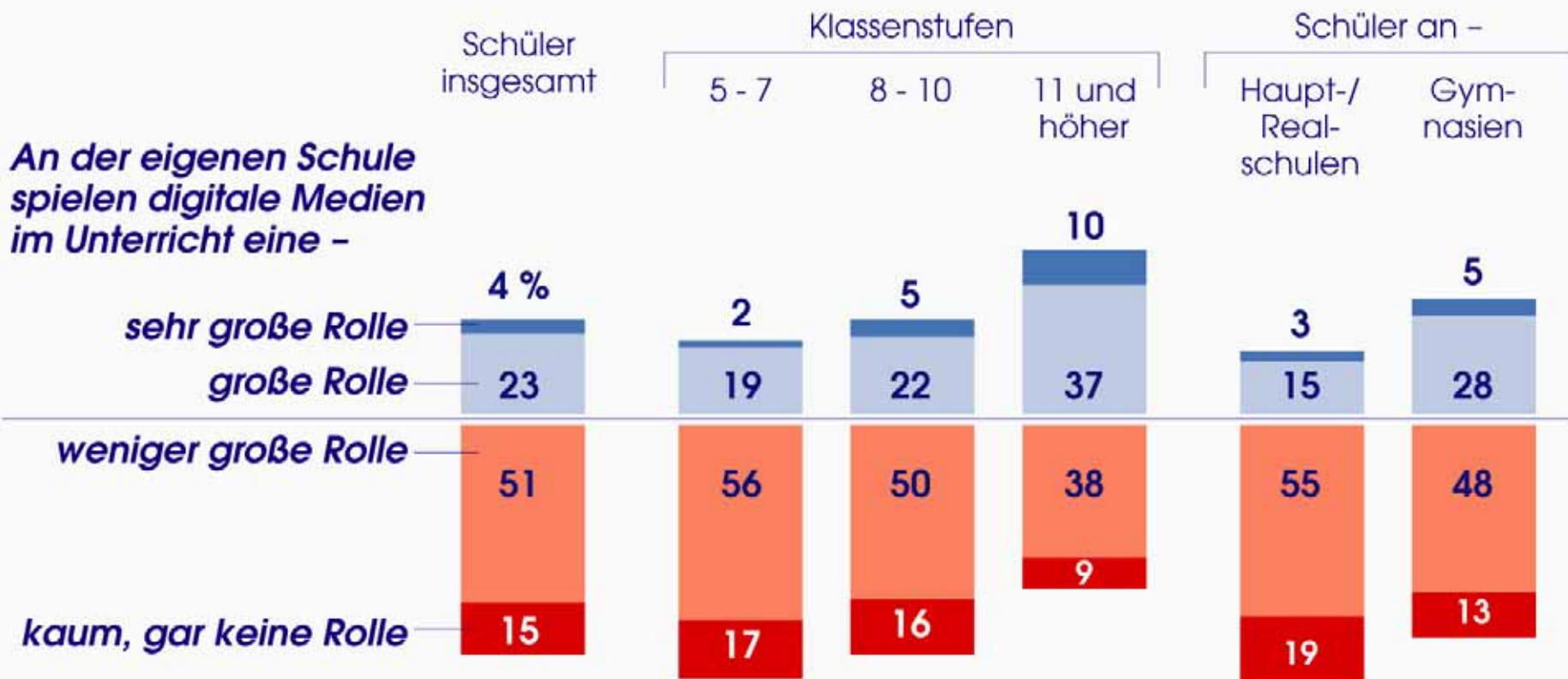
**Vergebe** Aufgaben im Unterricht oder als Hausaufgabe, für die das Internet genutzt werden muss -



**Bekomme** Hausaufgaben, für die ich das Internet nutzen muss -



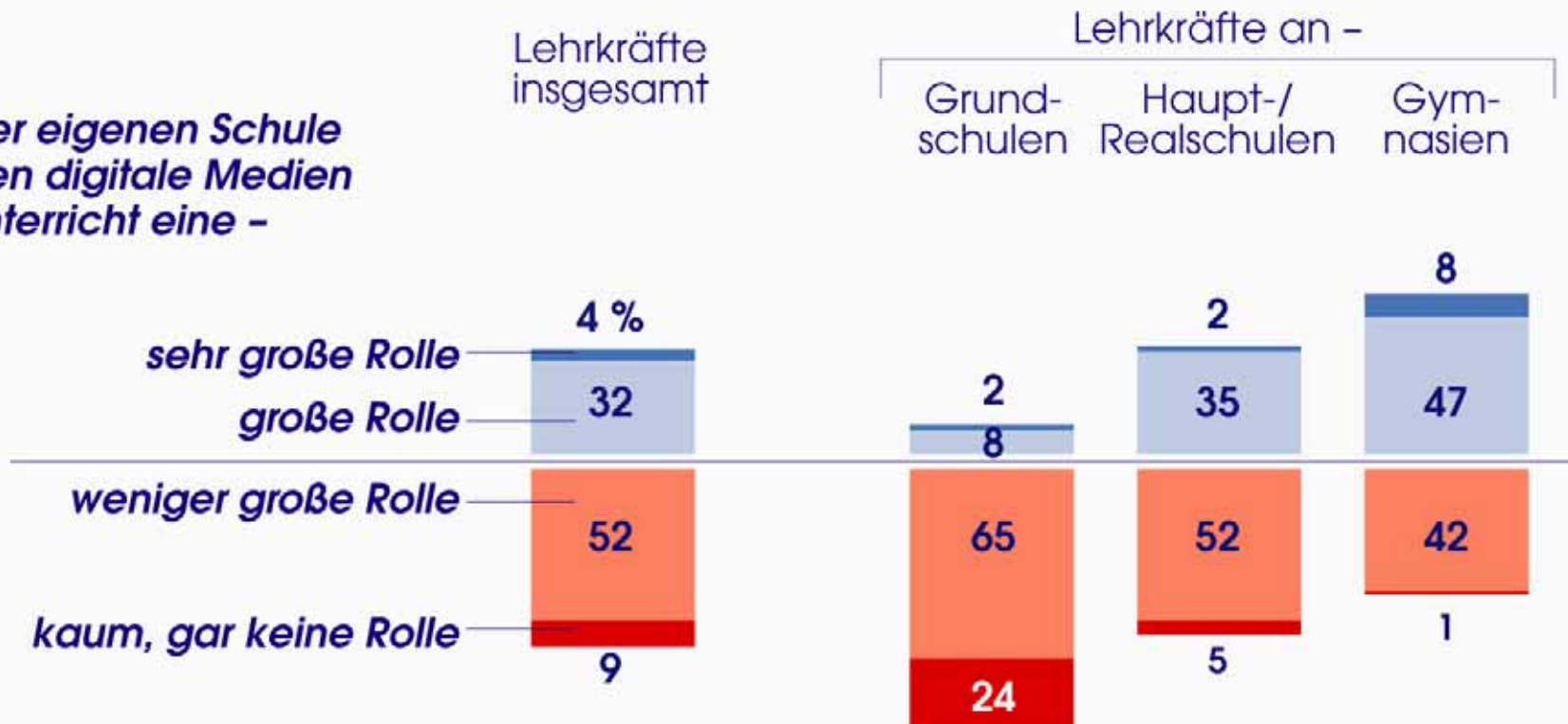
# Die Bedeutung digitaler Medien im Unterricht aus Sicht der Schüler



Auf 100 % fehlende Werte: unentschieden

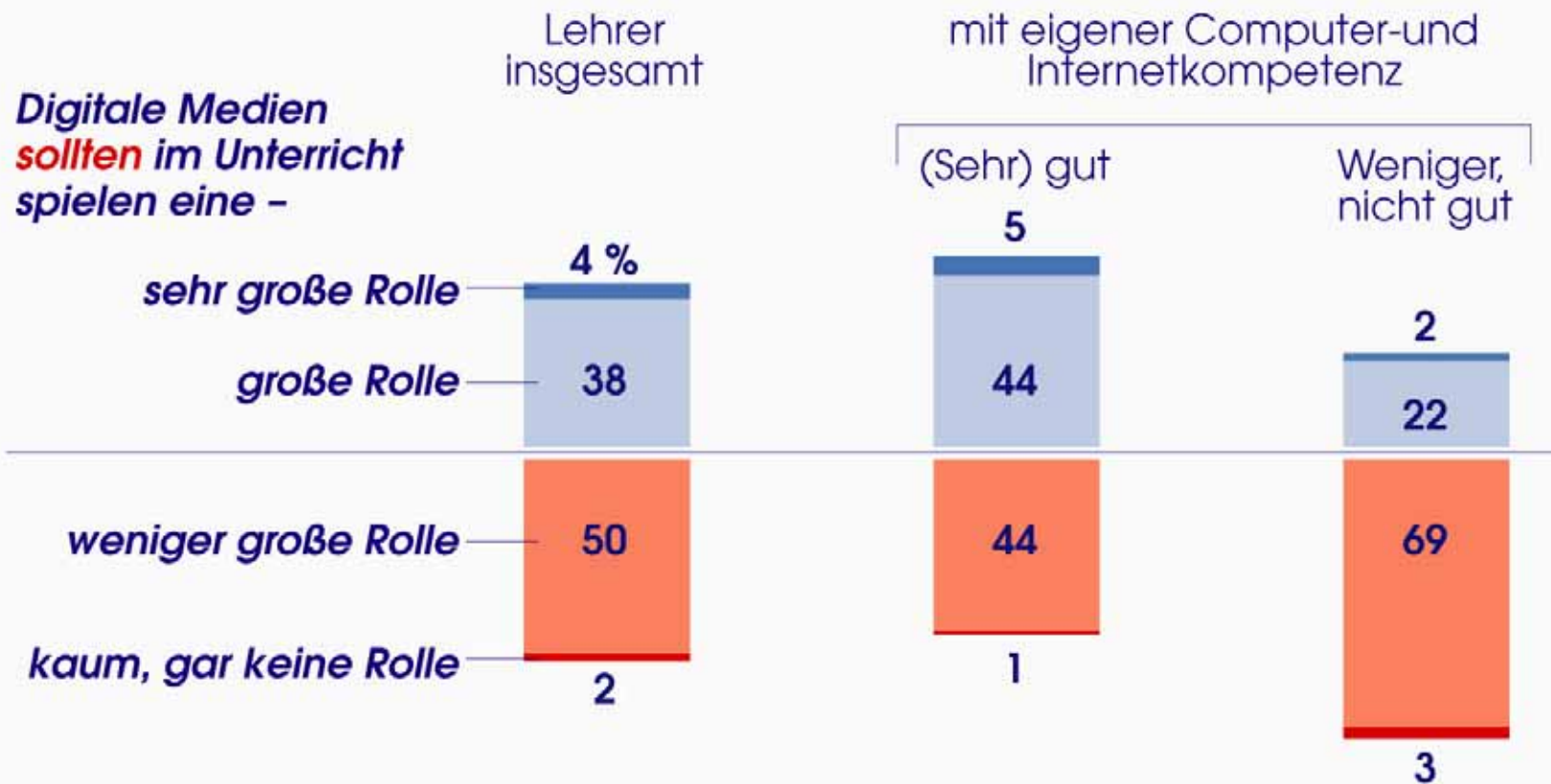
# Wichtige Rolle digitaler Medien vor allem an den Gymnasien

**An der eigenen Schule spielen digitale Medien im Unterricht eine -**



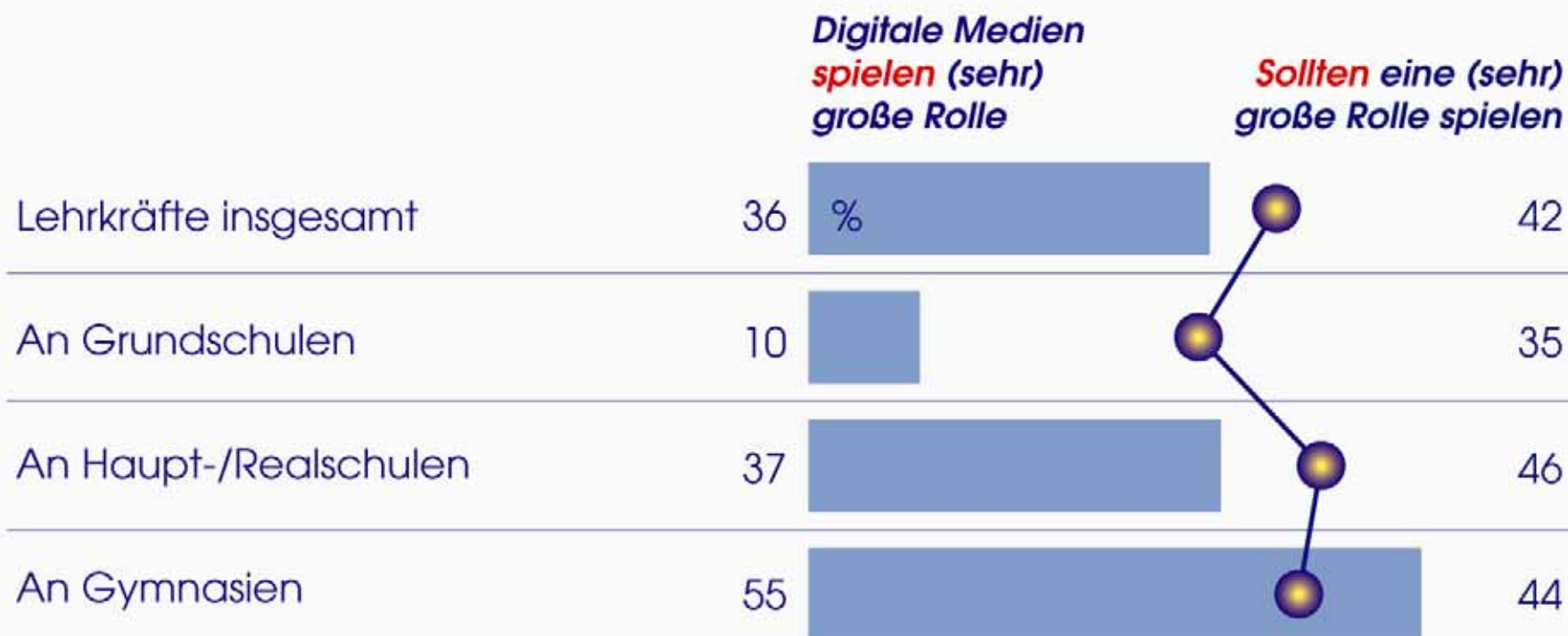
Auf 100 % fehlende Werte: unentschieden

# Die gewünschte Bedeutung hängt maßgeblich von der Einschätzung der eigenen Kompetenz ab



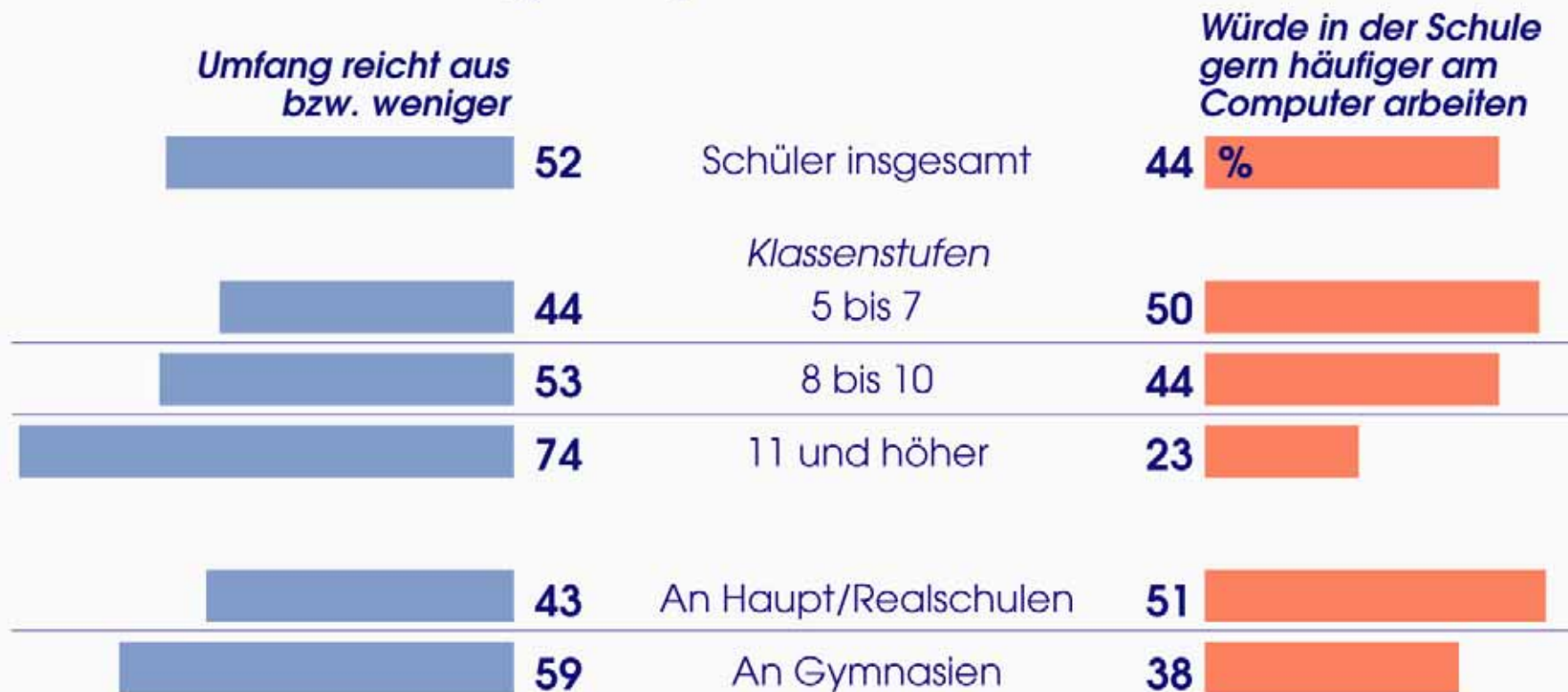
Auf 100 % fehlende Werte: unentschieden

# Tatsächliche und gewünschte Bedeutung digitaler Medien - Nachholbedarf vor allem an den Grundschulen, aber auch an den Haupt- und Realschulen



# Vor allem die Schüler an Haupt- und Realschulen würden gern häufiger mit dem Computer arbeiten

FRAGE: "Würdest Du gern häufiger in der Schule am Computer arbeiten, oder seltener, oder ist es in Ordnung, wie es jetzt ist?"



Auf 100 % fehlende Werte: unentschieden

## Ausstattung der Schulen – teilweise erhebliche Unterschiede auch zwischen den Schulen der Sekundarstufe

- Über 80 Prozent der Schulen verfügen über spezielle Computerräume, mehr als zwei Drittel bieten den Schülern Computer-Kurse oder entsprechende Arbeitsgemeinschaften an. An jeder dritten Schule gibt es zudem PC-Arbeitsplätze in den Klassenzimmern bzw. ein schuleigenes Netzwerk, an einem Drittel der Schulen wird mit interaktiven Whiteboards gearbeitet.
- An rund 60 Prozent der Schulen ist es den Schülern außerhalb des Unterrichts möglich, das Internet zu nutzen, wobei der Zugang zum Internet in aller Regel aber nur eingeschränkt möglich ist.

.../

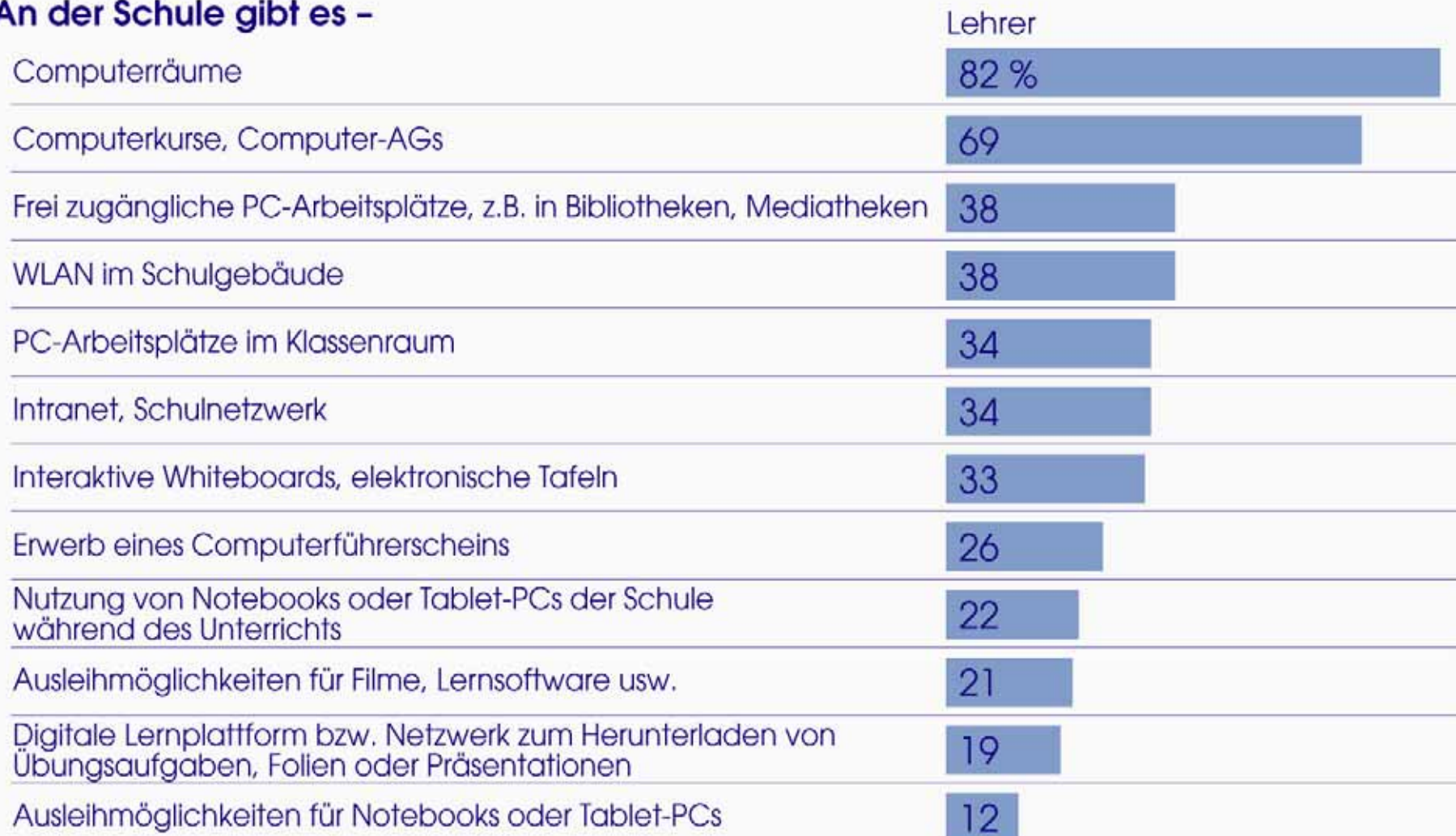


/...

- Die Ausstattung der einzelnen Schularten unterscheidet sich teilweise aber signifikant. Das gilt nicht nur im Vergleich der Grundschulen zu den weiterführenden Schulen. Deutliche Unterschiede bestehen vor allem auch zwischen den Sekundarschulen. Die Ausstattung der Haupt- und Realschulen ist in vielen Bereichen wesentlich schlechter als an den Gymnasien:
  - Lediglich 29 Prozent der Haupt- und Realschulen verfügen z.B. über frei zugängliche PC-Arbeitsplätze für die Schüler, dagegen rund zwei Drittel der Gymnasien. 46 Prozent der Lehrkräfte an Gymnasien, nur 34 Prozent der Lehrkräfte an Haupt- und Realschulen berichten, dass an ihrer Schule interaktive Whiteboards im Einsatz sind.
  - Ähnlich große Unterschiede gibt es bei den Möglichkeiten für die Schüler, im Unterricht schuleigene Notebooks oder Tablet-PCs zu nutzen oder sich diese auch ausleihen zu können und bei den Angeboten digitaler Lernplattformen.

# Vielfältige Angebote für die Schüler

## An der Schule gibt es -



# Deutlich bessere Ausstattung an den Gymnasien

## An der Schule gibt es -

- Auszug -

Frei zugängliche PC-Arbeitsplätze,  
z.B. in Bibliotheken, Mediatheken

WLAN im Schulgebäude

Intranet, Schulnetzwerk

Interaktive Whiteboards, elektronische Tafeln

Nutzung von Notebooks oder Tablet-PCs der Schule  
während des Unterrichts

Ausleihmöglichkeiten für Filme, Lernsoftware usw.

Digitale Lernplattform bzw. Netzwerk zum Herunterladen von  
Übungsaufgaben, Folien oder Präsentationen

Ausleihmöglichkeiten für Notebooks oder Tablet-PCs

Lehrkräfte an -

	Grund- schulen %	Haupt-/ Realschulen %	Gym- nasien %
Frei zugängliche PC-Arbeitsplätze, z.B. in Bibliotheken, Mediatheken	12	29	65
WLAN im Schulgebäude	20	37	53
Intranet, Schulnetzwerk	13	36	51
Interaktive Whiteboards, elektronische Tafeln	15	34	46
Nutzung von Notebooks oder Tablet-PCs der Schule während des Unterrichts	8	21	34
Ausleihmöglichkeiten für Filme, Lernsoftware usw.	11	19	30
Digitale Lernplattform bzw. Netzwerk zum Herunterladen von Übungsaufgaben, Folien oder Präsentationen	7	14	34
Ausleihmöglichkeiten für Notebooks oder Tablet-PCs	3	10	21

# Internetzugang für die Schüler - in der Regel nur mit Einschränkungen

FRAGE: "Ist es den Schülern außerhalb der Unterrichtsstunden möglich, Computer mit Internetzugang zu nutzen, oder ist das an der Schule nicht möglich?"

	Lehrkräfte insgesamt	Lehrkräfte an -		
		Grund- schulen	Haupt-/ Real- schulen	Gym- nasien
	%	%	%	%
Schüler können Internet außerhalb der Unterrichts- stunden nutzen	59	33	60	80
Zugang ist eingeschränkt	50	27	57	64
Ist nicht der Fall	9	6	3	16
Kein Internetzugang für Schüler bzw. keine Angabe	41	67	40	20
	100	100	100	100

## Für Schüler wie Lehrer ist die Nutzung digitaler Medien außerhalb des Unterrichts selbstverständlich

- Auch außerhalb der Schule werden Computer und Internet von den Schülern für schulische Zwecke intensiv genutzt. An der Spitze stehen Internetrecherchen, die Erstellung von Präsentationen sowie die Suche nach Übersetzungen und Lösungen für Hausaufgaben. Je höher die Klassenstufe, umso breiter wird das Einsatzspektrum der digitalen Medien.
- Auch für die Lehrkräfte spielt das Internet außerhalb der Schule für den Beruf eine wichtige Rolle. Drei Viertel, 67 Prozent bei den älteren Lehrkräften, nutzen Angebote im Internet zur Unterrichtsvorbereitung, zwei Drittel halten sich mit Hilfe des Internets fachlich auf dem Laufenden.
- Im privaten Bereich fallen die Nutzungsmuster von Lehrkräften und Schülern in den meisten Bereichen erheblich auseinander. Schüler nutzen das Internet mit Abstand vor allem zur Unterhaltung und die Kommunikation im Rahmen sozialer Netzwerke, bei den Lehren steht, abgesehen vom Schreiben von E-Mails, die Nutzung von Informations- und Einkaufsangeboten im Vordergrund.

.../

/...

- Die Mehrheit der Schüler hatte schon negative Erfahrungen im Umgang mit dem Internet. Nur die wenigsten Schüler würden sich nach eigener Auskunft in solchen Fällen aber an ihre Lehrkräfte wenden bzw. haben mit Lehrkräften über die Probleme gesprochen.
- Mehr als jede vierte Lehrkraft berichtet aber, dass sich Schüler bereits wegen schlechter Erfahrungen im Internet an ihn gewandt hat. In der großen Mehrzahl der Fälle ging es dabei um Mobbing und persönliche Verunglimpfungen.

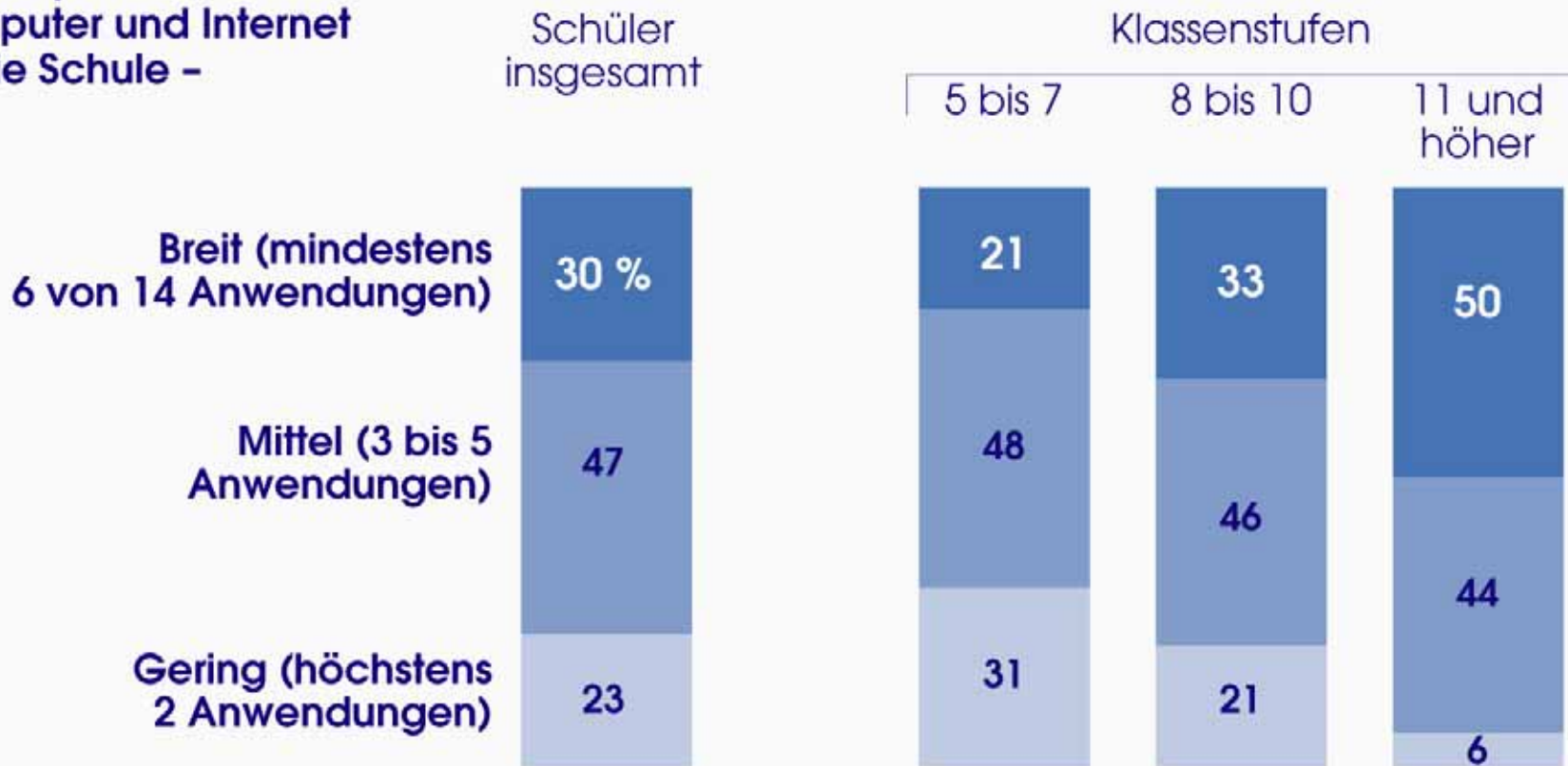
# Nutzung von Computer und Internet für die Schule

## Schüler nutzen Computer und Internet häufiger für -



# Breite Nutzung digitaler Medien vor allem in höheren Klassenstufen

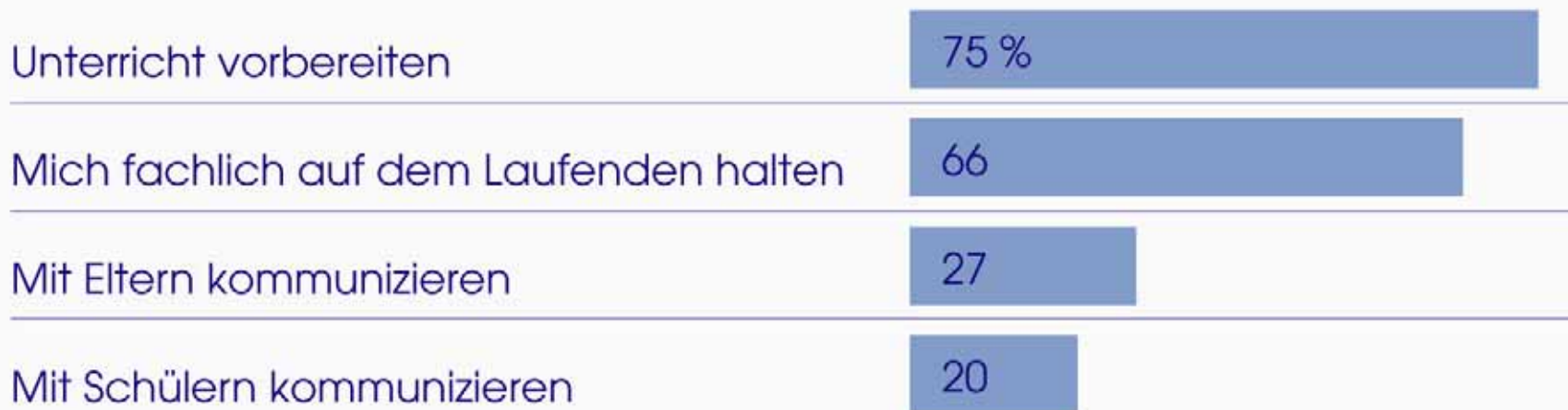
**Einsatzspektrum von Computer und Internet für die Schule -**





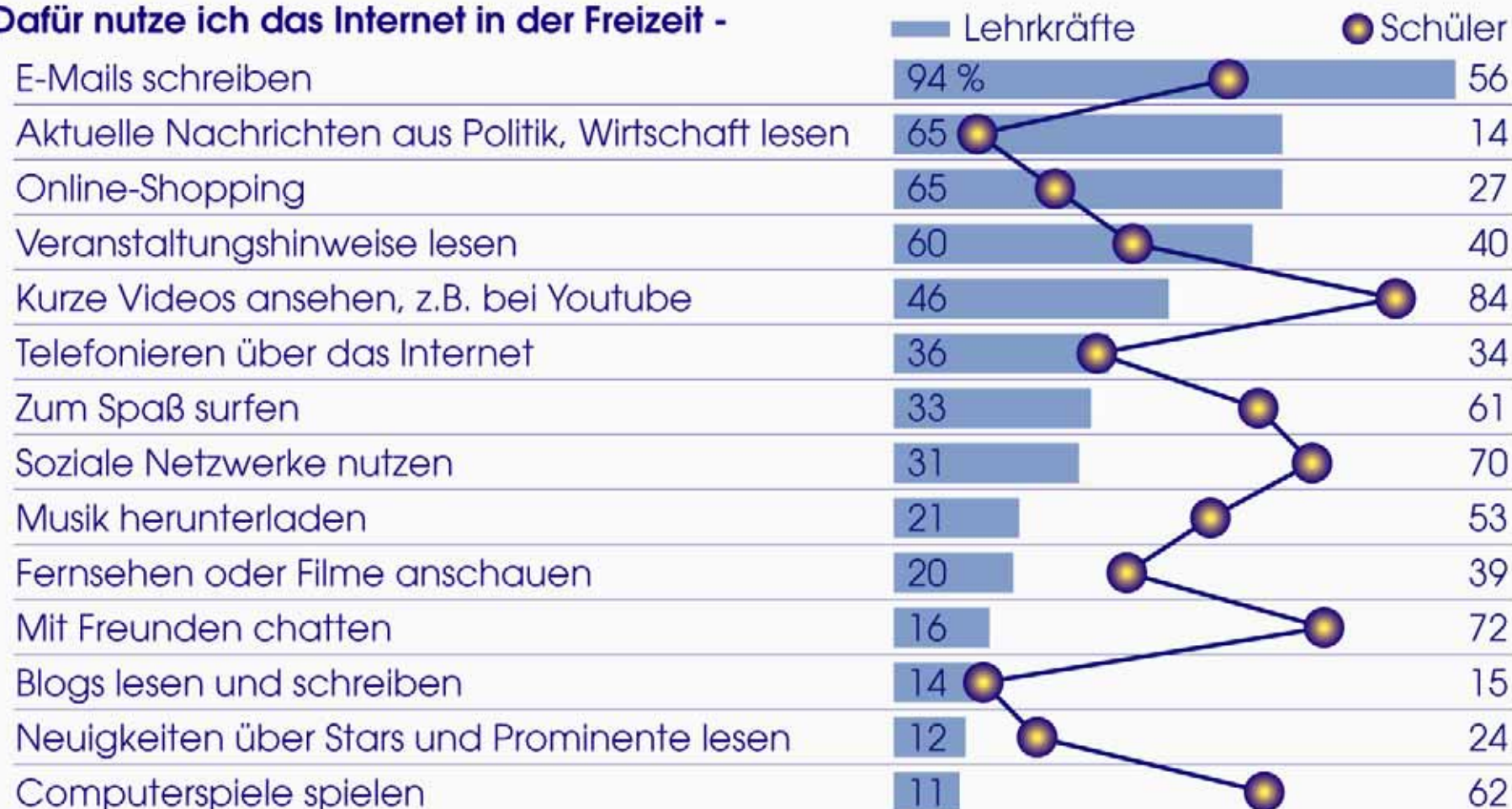
## Wichtige Rolle des Internets für Unterrichtsvorbereitung und fachliche Information der Lehrkräfte – nur eingeschränkt für die Kommunikation mit Schülern und Eltern

### Dafür nutze ich das Internet in der Freizeit –



# Deutlich unterschiedliche Schwerpunkte der privaten Internetnutzung bei Lehrkräften und Schülern

## Dafür nutze ich das Internet in der Freizeit -



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, Schüler der Sekundarstufen 1 und 2

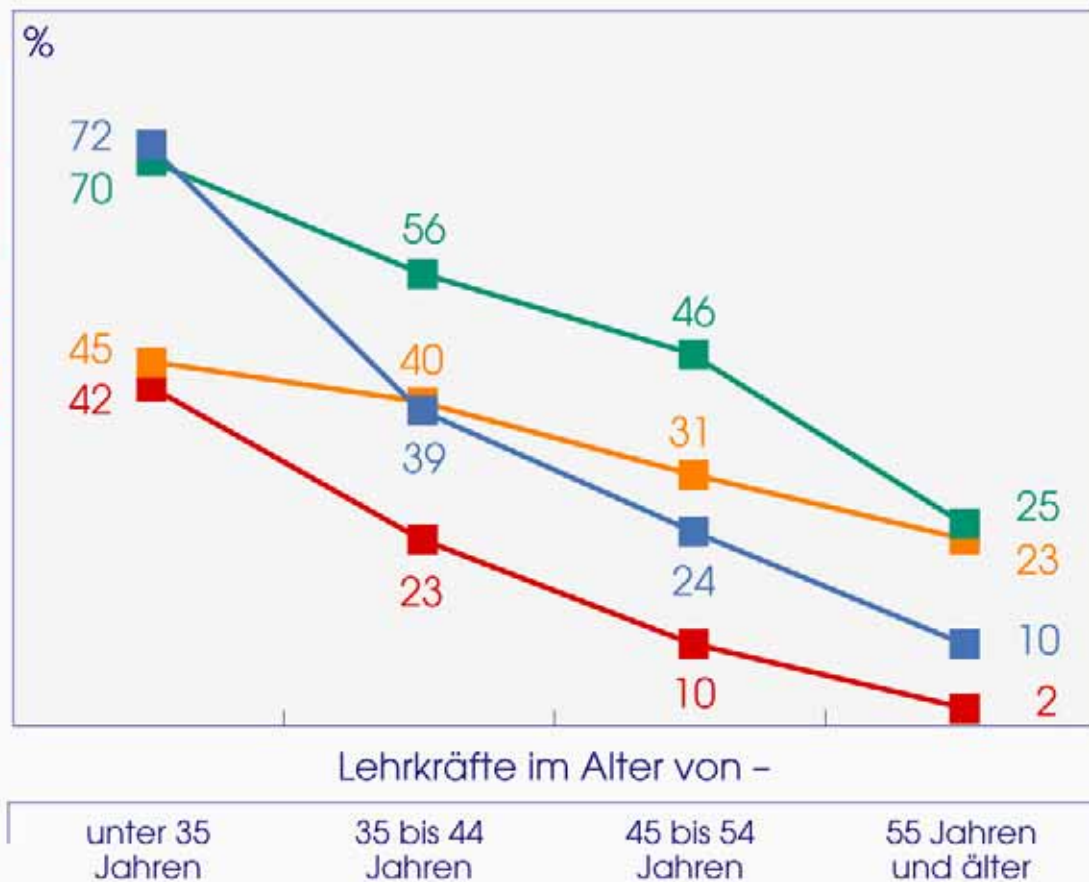
Quelle: IfD-Umfragen 6254 und 6255, März 2013

# Die Art der privaten Internetnutzung der Lehrkräfte ist auch eine Generationenfrage

## Dafür nutze ich das Internet in der Freizeit -

- Auszug -

- Soziale Netzwerke nutzen
- Kurze Videos ansehen, z.B. bei Youtube
- Zum Spaß surfen
- Mit Freunden chatten



# Die meisten Schüler haben im Internet schon schlechte Erfahrungen gemacht

Schüler insgesamt  
%

## Habe im Internet schon schlechte Erfahrungen gemacht

**59**

Probleme mit Viren	39
Belästigung mit Mails und anderen Nachrichten, z.B. in sozialen Netzwerken	25
Kontakt mit Seiten mit bedenklichen Inhalten wie Gewaltdarstellungen, Propaganda von radikalen Gruppen	17
Persönliche Fotos wurden von anderen ohne mein Einverständnis ins Netz gestellt	8
Probleme beim Einkaufen, z.B. Nichtlieferung bezahlter Ware	7
Versehentlicher Abschluss eines Vertrags oder eines Kaufs	7
Wurde gemobbt, es wurden Lügen verbreitet, wurde beleidigt, bloßgestellt	5
Kontakt mit gefälschten Mails oder Internetseiten (Phishing)	4
Missbrauch persönlicher Daten wie Kreditkartennummern oder Bankverbindungen	1

## Habe keine entsprechenden Erfahrungen gemacht

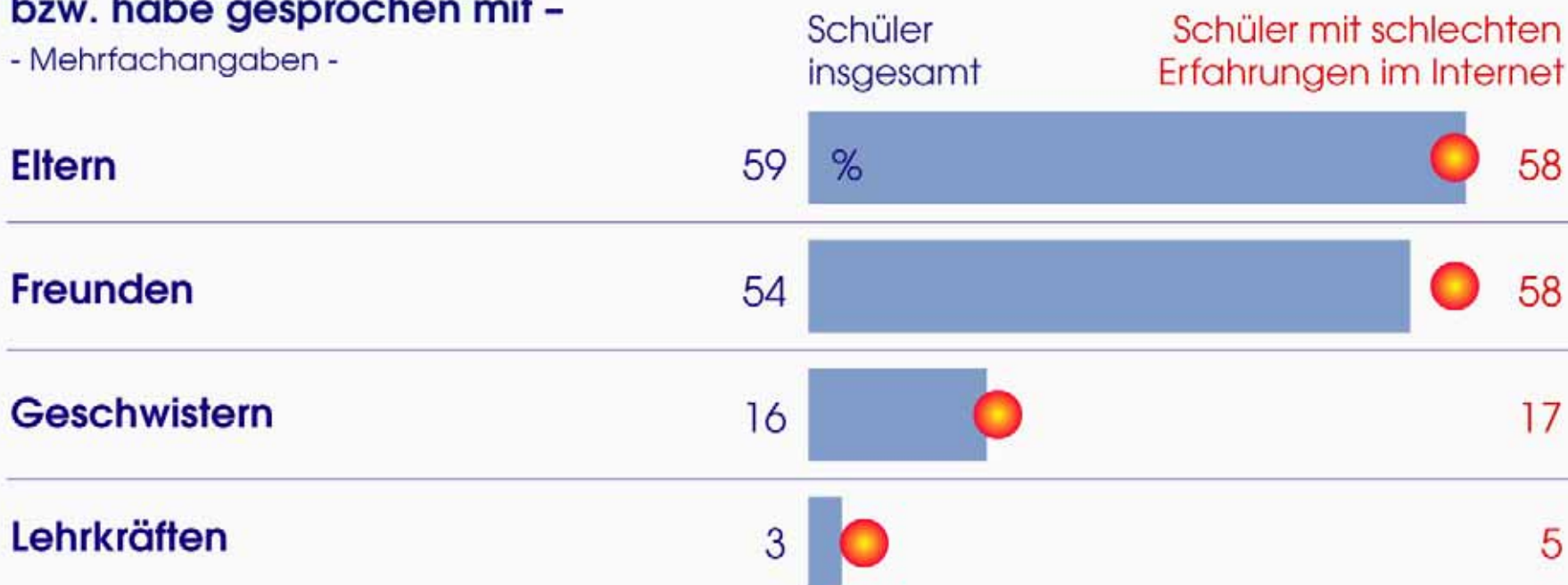
**41**

# Die Lehrkräfte sind nur in Ausnahmefällen die bevorzugten Ansprechpartner

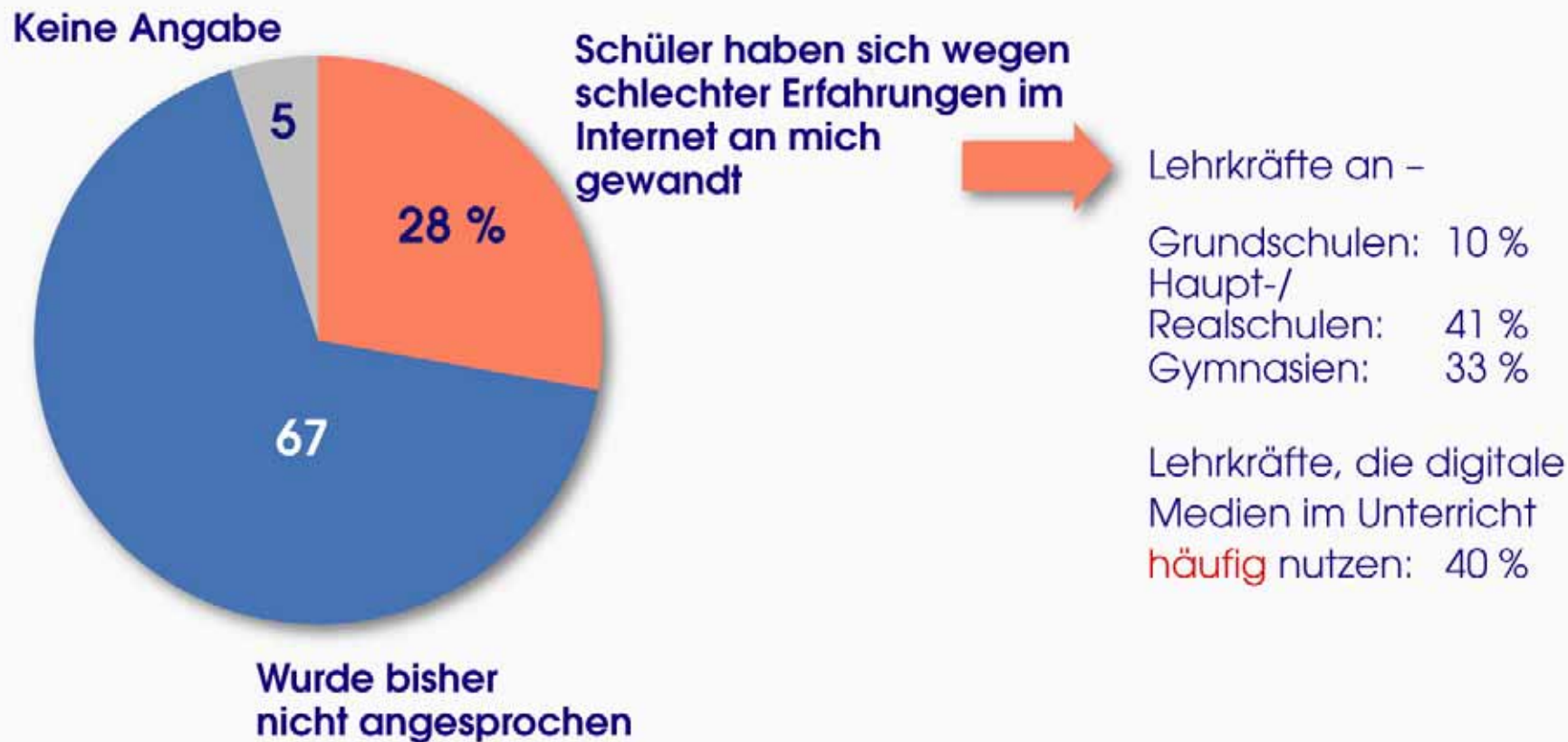
FRAGE: "Mit wem würdest Du am ehesten sprechen, wenn Du schlechte Erfahrungen im Internet machst bzw. mit wem hast Du schon darüber gesprochen?"

## Würde am ehesten sprechen bzw. habe gesprochen mit -

- Mehrfachangaben -



Aber mehr als jede vierte Lehrkraft berichtet, dass sie wegen schlechter Erfahrungen angesprochen wurde



# In den allermeisten Fällen beklagten sich Schüler über Mobbing

	Lehrkräfte insgesamt %
<b>Schüler haben sich wegen schlechter Erfahrungen im Internet an mich gewandt</b>	28
Und zwar wegen -	
Mobbing, persönlicher Verunglimpfungen	19
Problemen beim Einkaufen	3
Unerlaubtem Einstellen von Fotos	2
Problemen mit falschen Identitäten	2
Sexueller Belästigung	2
Pornografischen Seiten	1
Datenmissbrauch	1
<b>Wurde bisher nicht angesprochen bzw. keine Angabe</b>	72

## Jede zweite kontaktierte Lehrkraft konnte den Schülern persönlich weiterhelfen

Schüler haben sich wegen schlechter Erfahrungen im Internet an mich gewandt und ich -

Wurde bisher nicht angesprochen bzw. keine Angabe





## Überblick über die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien – in der Regel Zufriedenheit mit der Unterstützung durch die Schulen

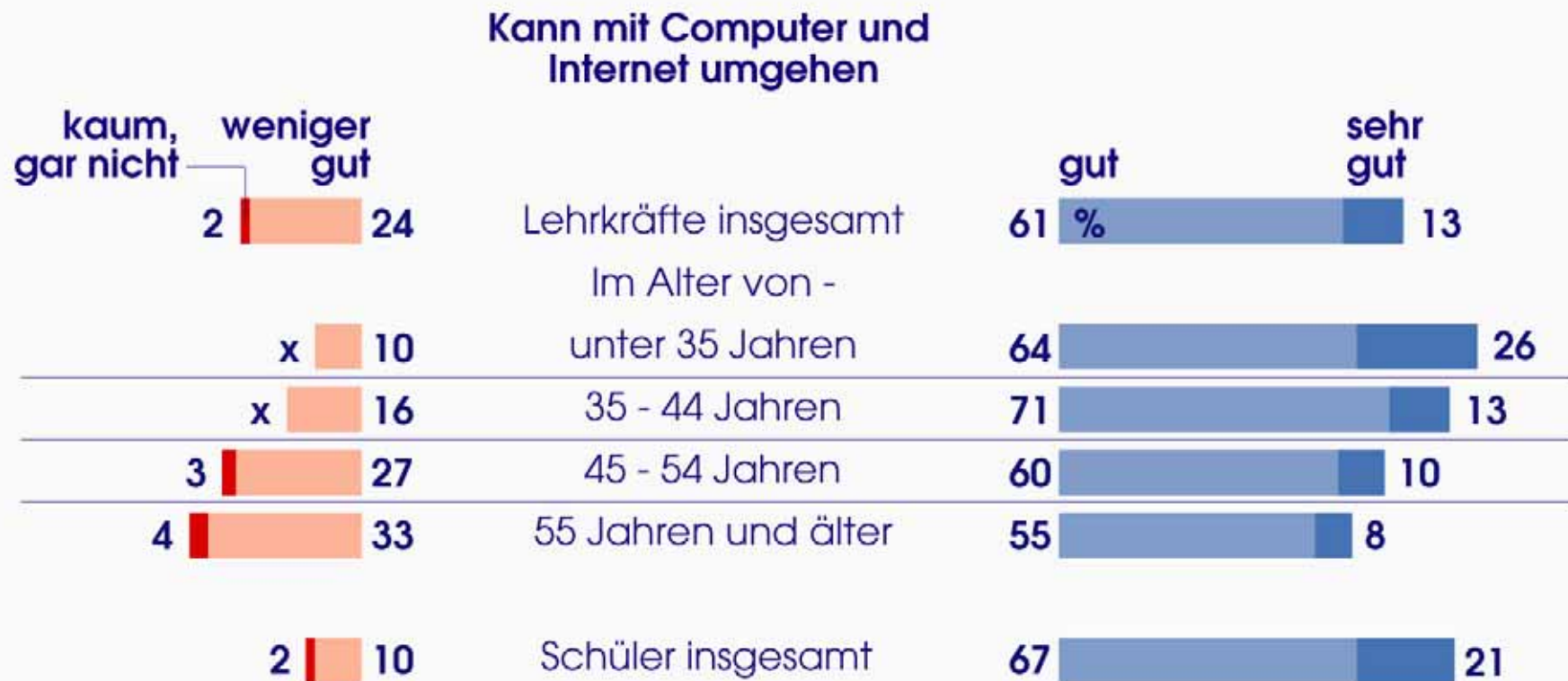
- Rund drei Viertel der Lehrkräfte schätzen ihre eigene Kompetenz beim Umgang mit Computer und Internet als gut oder sehr gut ein. Sie bleiben damit zwar etwas hinter den Schülern zurück, aber vor allem jüngere Lehrkräfte im Alter bis 44 Jahre verfügen über praktisch gleiche Kenntnisse wie ihre Schüler.
- Zurückhaltender sind die Einschätzungen der Lehrkräfte im Hinblick auf ihre Kenntnisse zu den Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Unterricht. Fast jede Lehrkraft hat den Eindruck, dass er hier einen guten Überblick hat, ebenfalls rund jeder zweite fühlt sich aber eher schlecht informiert.
- Naturgemäß hängen die digitalen Medien und die Kenntnisse über ihre Einsatzmöglichkeiten eng zusammen.

.../

/...

- Der größte Teil der Lehrkräfte hat sich seine Kenntnisse über die Möglichkeiten digitaler Medien bei der Unterrichtsgestaltung selbst angeeignet, jede zweite hat aber bereits auch Fortbildungen besucht.
- Mit der Unterstützung durch die Schulen ist die Mehrheit der Lehrkräfte, vor allem diejenigen, die die digitalen Medien intensiv nutzen, zufrieden. Immerhin jeder Dritte wünscht sich aber mehr Angebote. Wünsche nach einer stärkeren Unterstützung äußern naturgemäß vor allem diejenigen, die sich über die Einsatzmöglichkeiten der digitalen Medien eher ungenügend informiert fühlen.

# Ähnliche Einschätzung der eigenen Kompetenz beim Umgang mit Computer und Internet



x = weniger als 0,5 %

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, Schüler der Sekundarstufen 1 und 2

Quelle: IfD-Umfragen 6254 und 6255, März 2013

# Ausstattung von Lehrkräften und Schülern mit digitalen Geräten

**Es besitzen bzw. haben privat zur Verfügung –**

	Lehrkräfte %	Schüler %
Handy, Smartphone	92	88
Laptop	81	66
Desktop-PC	67	69
Tablet-PC	20	18

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen,  
Schüler der Sekundarstufen 1 und 2

Quelle: IfD-Umfragen 6254 und 6255, März 2013

Deutsche Telekom Stiftung



IfD Allensbach  
Institut für Demoskopie Allensbach

# Vor allem bei nur gelegentlichem Einsatz bestehen Informationslücken über die Möglichkeiten digitaler Medien

FRAGE: "Haben Sie den Eindruck, dass Sie alles in allem einen guten Überblick darüber haben, welche Möglichkeiten digitale Medien für die Unterrichtsgestaltung bieten, oder würden Sie sagen, Ihr Überblick ist da weniger oder gar nicht gut?"

**Weniger, gar nicht  
guter Überblick**

48

Lehrkräfte insgesamt

**Habe guten  
Überblick**

47 %

*die digitale Medien einsetzen -*

17

häufig

82

45

ab und zu

48

60

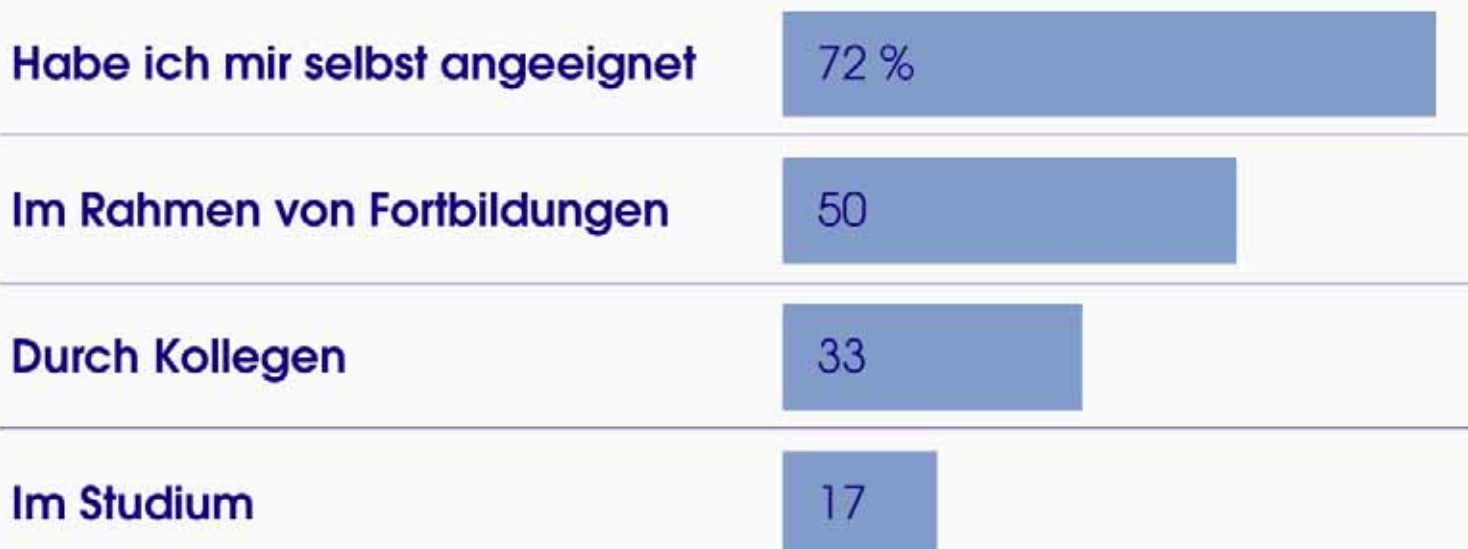
selten

35

Auf 100 % fehlende Werte: unentschieden

## Jede zweite Lehrkraft hat bereits Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien genutzt

FRAGE: "Welche Möglichkeiten Computer für die Unterrichtsgestaltung bieten, kann man ja auf unterschiedliche Weise lernen. Wie haben Sie gelernt, wie man digitale Medien im Unterricht einsetzt?"

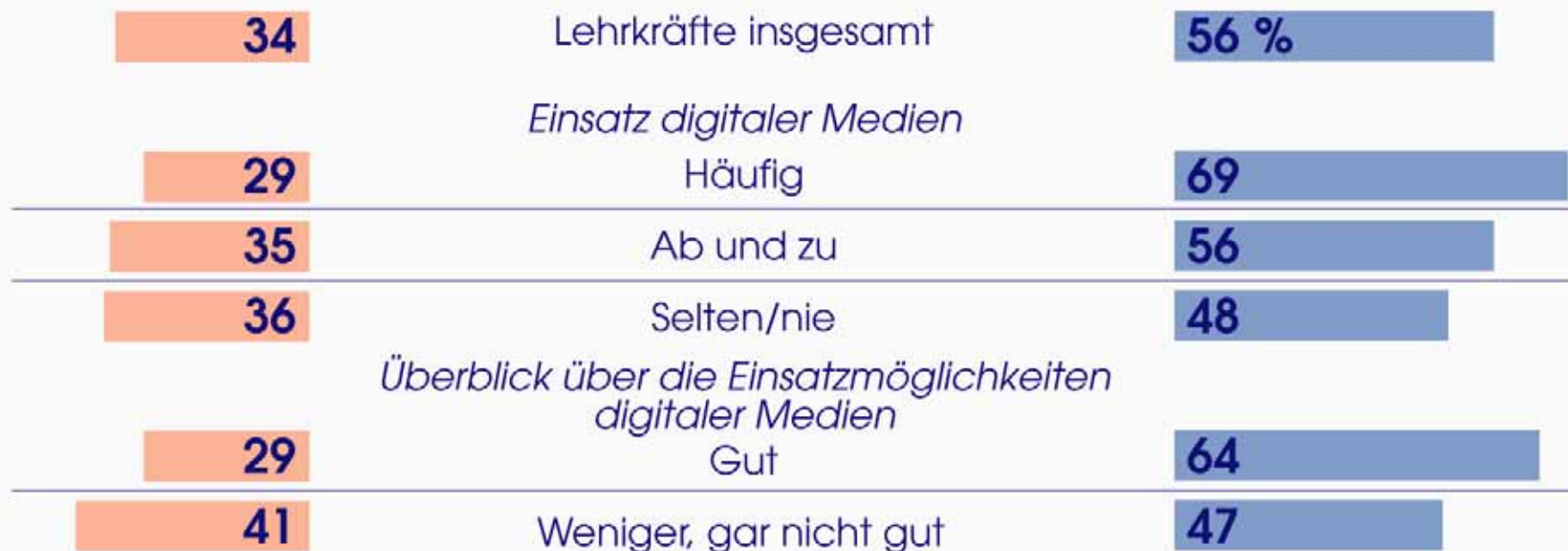


# Nur beschränkt Wünsche nach mehr Angeboten und Unterstützung durch die Schulen

FRAGE: "Würden Sie sagen, Ihre Schule unterstützt Lehrer, die sich zum Thema Einsatz digitaler Medien im Unterricht fortbilden möchten, z.B. durch Übernahme der Kosten für Fortbildungen, oder würden Sie sich mehr Angebote bzw. Unterstützung wünschen?"

**Wünsche mir mehr Angebote**

**Schule unterstützt Lehrer**



## Weit überwiegend positive Grundhaltung zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht

- Aus Sicht der großen Mehrheit der Lehrkräfte überwiegen beim Einsatz der digitalen Medien im Unterricht die Vorteile, nur jede zehnte sieht ausdrücklich eher Nachteile.
- Positive Auswirkungen auf den Lernerfolg haben aber bisher nur die wenigsten beobachtet. Lediglich 18 Prozent der Lehrkräfte, immerhin 43 Prozent der intensiven Nutzer, sind überzeugt, dass die digitalen Medien zu einer Verbesserung der Leistungen beitragen.
- Die Vorteile liegen aus Sicht der Lehrkräfte vor allem darin, dass die digitalen Medien mehr Möglichkeiten bei der Unterrichtsgestaltung und auch mehr Abwechslung für die Schüler bieten, dass die Schüler selbständig arbeiten können und motivierter sind.
  - Vor allem betonen die Lehrkräfte, dass die Schüler dabei auch den Umgang mit Computer und Internet lernen können. Nur wenige Schüler sind allerdings überzeugt, dass sie den Umgang und ihre Kenntnisse hauptsächlich von ihren Lehrerinnen und Lehrern gelernt haben.

.../

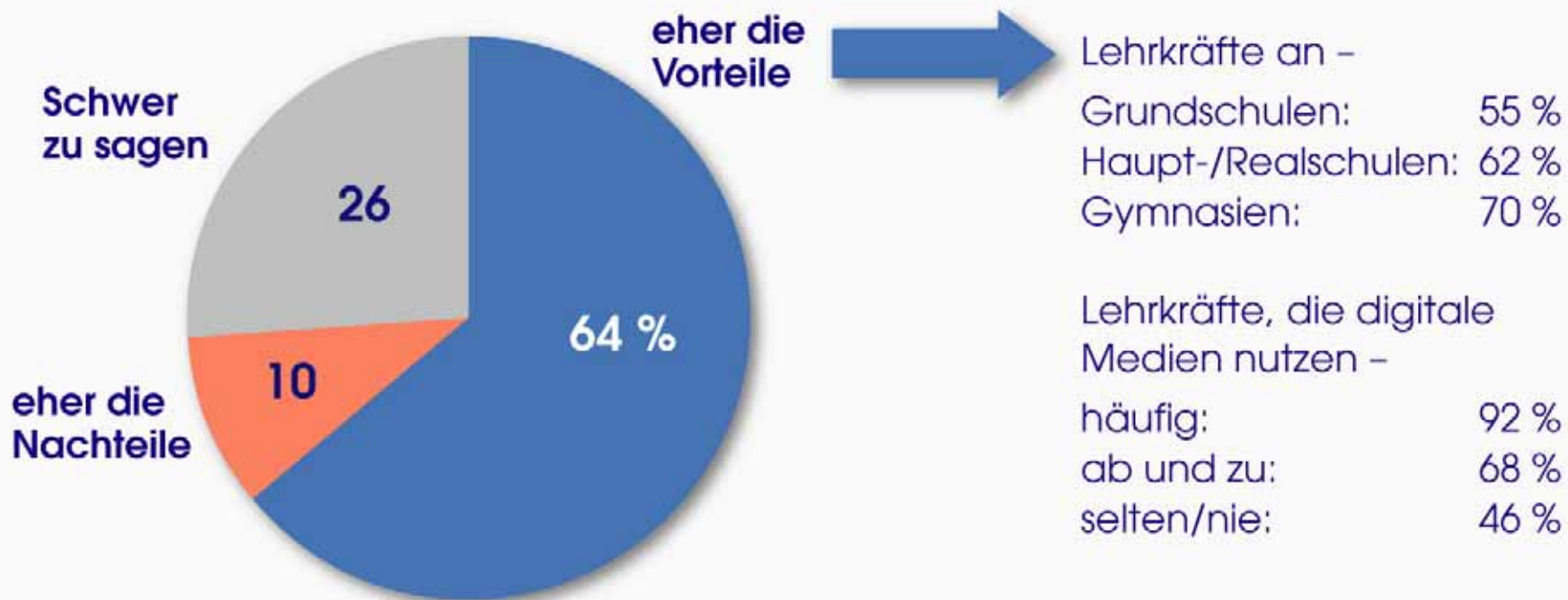


/...

- Den größten Nachteil der Nutzung digitaler Medien sehen die Lehrkräfte – abgesehen von der Abhängigkeit von der Technik – darin, dass bei den Schülern die Einsicht, selbst Wissen aufbauen zu müssen, zunehmend verloren geht. Jede zweite Lehrkraft weist auch darauf hin, dass es vergleichsweise schlecht zu kontrollieren ist, inwieweit die Schüler dem Unterricht folgen oder den Computer nicht nebenher für andere Zwecke nutzen.
- Vor allem die Lehrkräfte an den Sekundarschulen haben schon die Erfahrung gemacht, dass ihre Schüler für Hausaufgaben oder Referate Inhalte aus dem Internet kopieren und als ihre eigenen ausgeben.
- Die Schüler sehen die Vorteile der digitalen Medien ähnlich wie die Lehrkräfte vor allem darin, dass der Unterricht abwechslungsreicher ist und insgesamt mehr Spaß macht. Nachteilig ist aus ihrer Sicht unter anderem, dass man vom eigentlichen Unterrichtsstoff abgelenkt wird. Auch aus Sicht der Schüler überwiegen insgesamt bei weitem die Vorteile: Die große Mehrheit begrüßt den Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

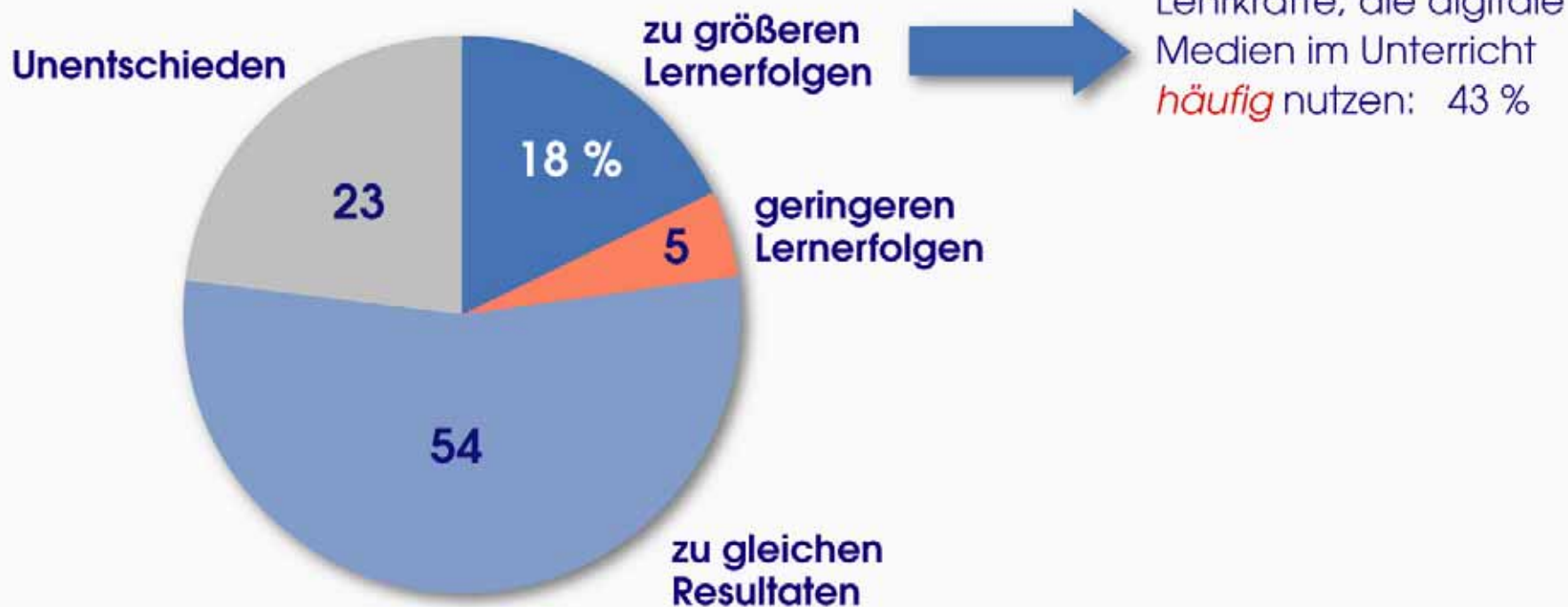
# Die große Mehrheit der Lehrkräfte sieht überwiegend Vorteile

Beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht überwiegen insgesamt -



# Die wenigsten Lehrkräfte sehen direkte Auswirkungen auf den Lernerfolg

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht führt im Vergleich zu herkömmlichen Methoden -



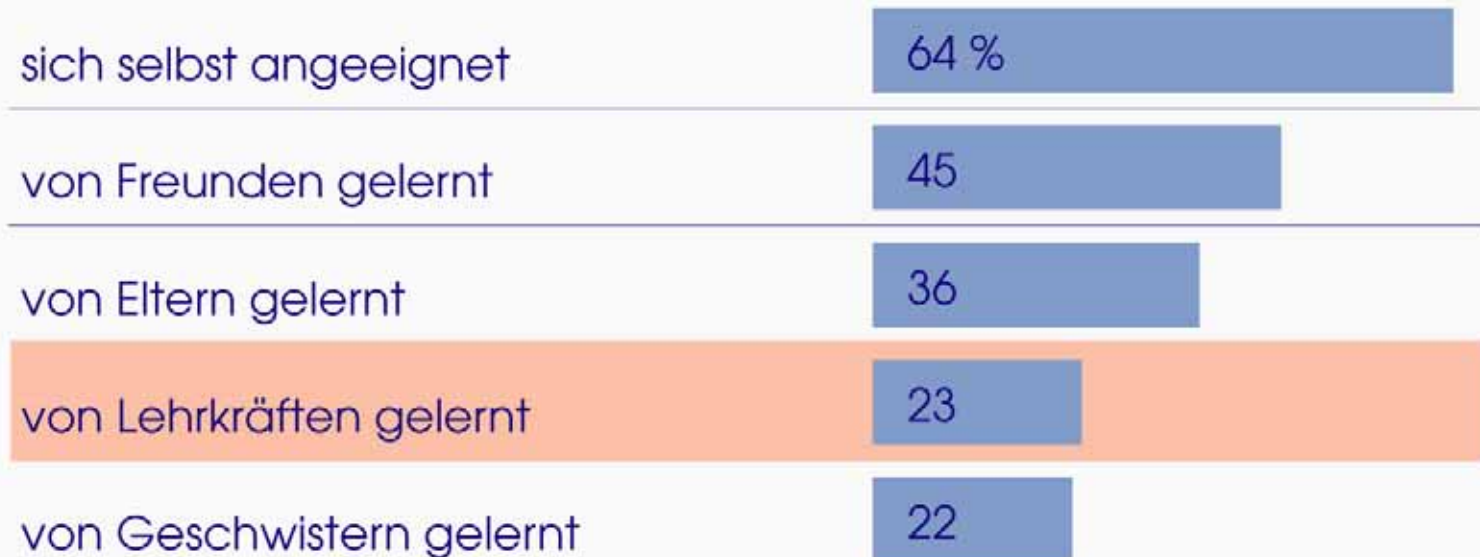
# Aus Sicht der Lehrkräfte bieten digitale Medien viele Vorteile

## Vorteile sind -



# Bei der Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit digitalen Medien spielen Lehrkräfte nur eine geringe Rolle

## Schüler haben das meiste, was sie am Computer können -



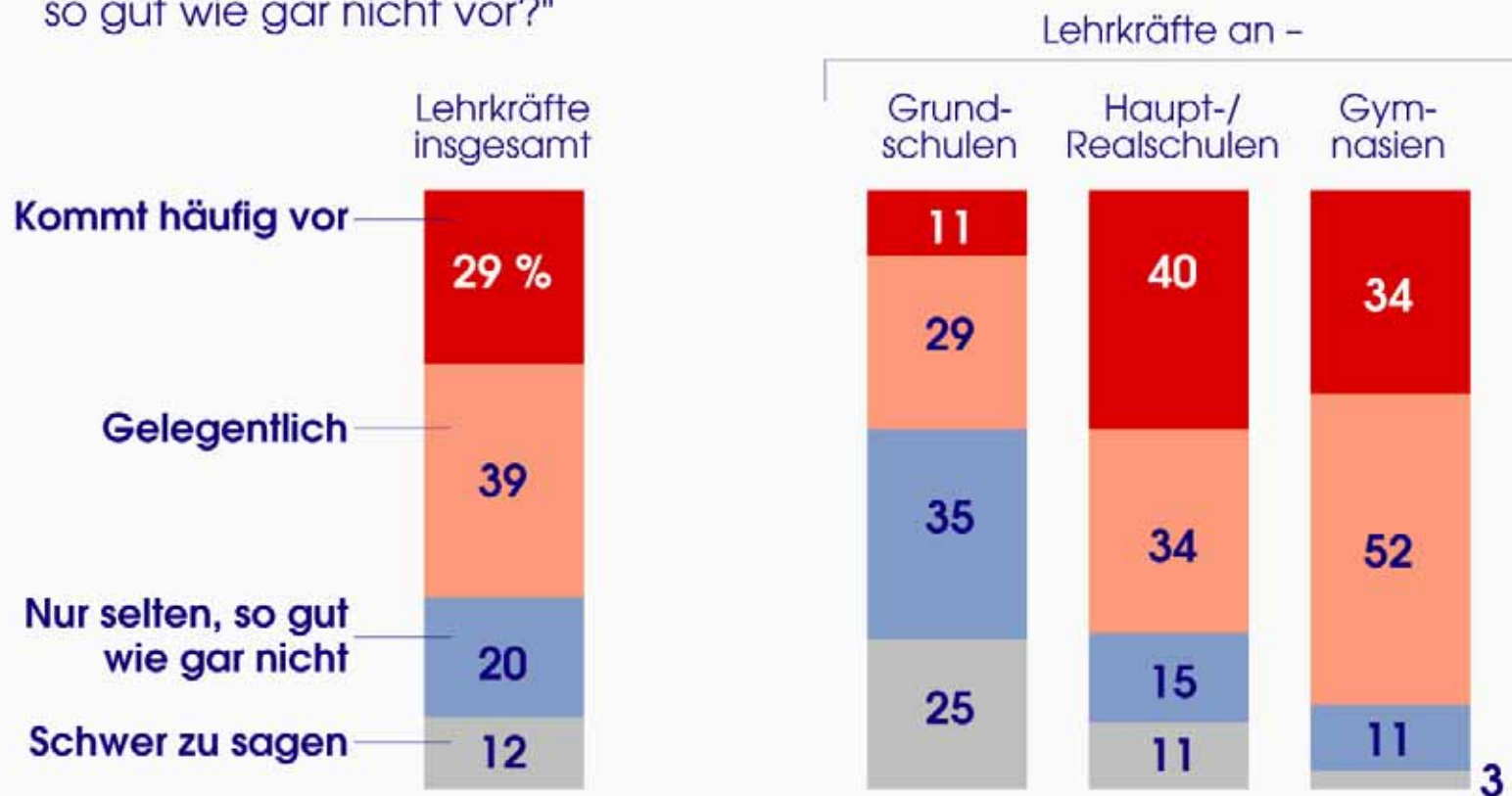
# Viele Lehrkräfte sehen aber auch Nachteile

## Nachteile sind -



# Hausaufgaben und Referate - oft teilweise aus dem Internet kopiert

FRAGE: "Kommt es Ihrer Erfahrung, Ihrer Einschätzung nach häufiger vor, dass Schüler für Hausaufgaben oder Referate Inhalte aus dem Internet kopieren und als ihre eigenen ausgeben, oder kommt das gelegentlich oder nur selten bzw. so gut wie gar nicht vor?"



## Vorteile aus Sicht der Schüler - vor allem mehr Abwechslung im Unterricht

● Der Unterricht ist abwechslungsreicher

73 %

Man hat einen schnellen Zugriff auf Informationen

70

Man lernt nicht nur den Unterrichtsstoff, sondern auch den Umgang mit Computern und Internet

67

● Der Unterricht macht mehr Spaß

62

Man kann am Computer selbständig arbeiten, z.B. Aufgaben lösen

54

Die Lehrkräfte können vieles besser veranschaulichen

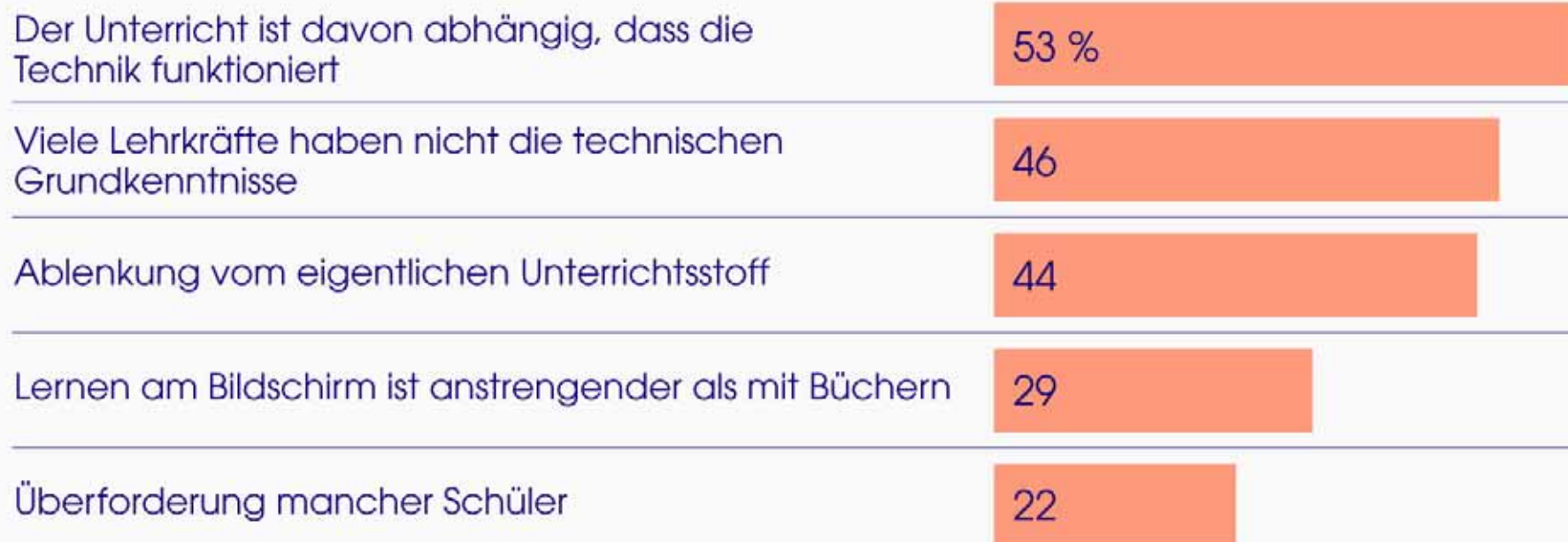
49

Man lernt besser, Ergebnisse vor der Klasse, dem Lehrer zu präsentieren

41



## Nachteile aus Sicht der Schüler



# Die große Mehrheit der Schüler begrüßt den Einsatz digitaler Medien

